

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109 (1991)  
**Heft:** 4

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter   | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                  | Teilnahmeberechtigung   | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug)             | SIA<br>Heft           |
|--|--|---|--|-----------------------|
| Europas-Schweiz  | Exemplarischer Wohnbau, europ. Wettbewerb                                | In der Schweiz oder in 17 anderen Europa-Mitgliedstaaten domizilierte Architekten/Architektinnen. Altersgrenze: höchstens 40 Jahre am Tag des Einschreibeschlusses. Siehe Heft 41, Seite 1173!  | 18. März 91<br>(neu: bis<br>31. Jan. 91)     | 41/1990<br>S. 1173    |
| Technikumsrat des Interkantonalen Technikums Rapperswil SG | Neues Ausbildungsgebäude für das Interkantonale Technikum Rapperswil, PW | Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Kantone haben: Zürich, Schwyz, Glarus, St. Gallen   | 22. März 91                                  | 47/1990<br>S. 1369    |
| Düdingen FR  | Orientierungsschule Düdingen FR, PW                                      | Architekten, die im Kanton Freiburg heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton haben   | 2. April 91<br>(16. Nov. 90)                 | 43/1990<br>S. 1252    |
| Einwohnergemeinde Zug                                      | Alters- und Familienwohnungen, Waldheimstr., Zug; PW, Voranzeige         | Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind  | April 91<br>(ab 5. Dez.)                     | 42/1990<br>S. 1220    |
| Gemeinderat von Baar ZG                                    | Wohnüberbauung Sagenbrugg, Baar ZG, PW                                   | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 im Kanton Zug niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)  | 19. April 91<br>(5. Nov. bis<br>21. Dez. 90) | 42/1990<br>S. 1220    |
| Lycée cantonal de Porrentruy JU                            | Pavillon destiné à abriter un pendule de Foucault, PW                    | Architectes inscrits au Registre professionnel cantonal, aux architectes membres de la section jurassienne de la SIA, aux architectes d'origine jurassienne, établis ou domiciliés à l'extérieur du canton depuis le 1er janvier 90, diplômés des Hautes Ecoles ou inscrits au REG A ou REG B et aux anciens élèves ayant obtenu une maturité au Lycée cantonal de Porrentruy (voir 45/1990, p. 1309) | 22 avril 1991<br>(jusqu'au 23<br>nov. 1990)  | 45/1990<br>p. 1309    |
| Schweizerischer Bankverein, Ittigen BE                     | Administrativgebäude in Ittigen, PW                                      | Architekten die seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Bern, Burgdorf, Interlaken, Saanen, Aarwangen, Signau, Fraubrunnen, Konolfingen oder Thun haben   | 26. April 91<br>(26. Nov.-<br>7. Dez. 90)    | 46/1990<br>S. 1343    |
| Stadt Zug  | Alters- und Familienwohnungen Waldheim, Zug, PW                          | Fachleute, die im Kanton Zug seit mind. dem 1. Jan. 90 ihren Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind  | 26. April 91                                 | 50/1990<br>S. 1475    |
| Einwohnergemeinde Deitingen SO                             | Mehrzweckhalle Breite, PW  | Selbständige Architekten, welche seit dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben  | 27. Mai 91<br>(11. Jan. 91)                  | 51-52/1990<br>S. 1509 |
| Royal Incorporation of Architects in Scotland              | New Museum of Scotland, Edinburgh  | Open to architects from Britain and abroad  | April 91                                     | 51-52/1990<br>S. 1509 |
| Baudirektion des Kantons Bern                              | Sanierung des Gutsbetriebes in Bellelay, PW                              | Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Ämtern Biel, Courtelary, Moutier und Neuenstadt haben (Hochbauamt 031/69 34 11, Wettbewerbsprogramm, Kurzdokumentation)   | 30. April 1991<br>(bis 16. Nov.<br>90)       | 38/1990<br>S. 1074    |
| City of Samarkand UdSSR                                    | Samarkand revitalisation, ideas on the Ulugh Beg Cultural Center         | Individual architects or planners must have a permit to practise in their respective countries, all teams must be led by an architect or a planner having such a permit   | 30. April 91<br>(30. Sept. 90)               | 26/1990<br>p. 765     |
| Stadt Bülach ZH  | Alters- und Verwaltungszentrum Bülach, PW                                | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 im Bezirk Bülach   | 10. Mai 91<br>(ab 15. Nov.)                  | 46/1990<br>S. 1343    |
| Gemeinde Fällanden ZH                                      | Alters- und Pflegeheim Fällanden, PW                                     | Architekten und Fachleute, die in den Bezirken Uster, Meilen oder Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz haben  | 30. Mai 91<br>(30. Nov. 90)                  | 41/1990<br>S. 1173    |
| Stadtgemeinde Innsbruck                                    | Neugestaltung des Bergiseltstadions, Innsbruck, PW                       | Siehe ausführliche Ausschreibung im Heft 41, Seite 1173!  | 3. Juni 91<br>(14. Nov. 90)                  | 41/1990<br>S. 1173    |

### Neu in der Tabelle

|   |  |  |                             |                   |
|---|--|--|-----------------------------|-------------------|
| Stadt Bülach ZH                                 | Primarschule Hofhuri, Bülach, PW           | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Bülach seit mindestens dem 1. Januar 1990 sowie Heimatberechtigte der Stadtgemeinde Bülach  | 5. Juli 91<br>(5. April 91) | 1-2/1991<br>S. 14 |
| Politische Gemeinde Widnau, Ortsgemeinde Widnau | Wohnüberbauung im Aegetholz, Widnau SG, PW | Architekten, die in den Bezirken St. Gallen, Rorschach, Unterrheintal, Oberrheintal und Werdenberg seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind | 24. Mai 91<br>(25. Jan. 91) | 1-2/1991<br>S. 14 |

|                               |   |   |             |                             |
|-------------------------------|---|---|-------------|-----------------------------|
| Stadt Konstanz                | Überbauung Ortsteil «Egg», Konstanz, IW | Zulassungsbereich: Regierungsbezirk Freiburg, Bodenseekreis und der Kanton Thurgau (Schweiz) siehe ausführliche Ausschreibung!                          | 3. April 91 | 1-2/1991<br>S. 14           |
| Gemeinde Hasle b. Burgdorf BE | Erweiterung Schule «Preisegg», PW       | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in den Amtsbezirken Trachselwald, Signau, Konolfingen und Burgdorf (siehe Korr. H 4/1991!) |             | 3/1991<br>S. 50<br>(4/1991) |
| Gemeinde Tarasp GR            | Überbauung Curtin, Tarasp, IW           | Architekten mit Sitz in den Gemeinden des Unterengadins ab Zernez   |             | 4/1991<br>S. 71             |

## Wettbewerbsausstellungen

|                             |                                |  |  |       |
|-----------------------------|--------------------------------|--|--|-------|
| Hergiswil NW                | Wohnsiedlung «Steg», PW        | Schulhaus Grossmatt, Hergiswil, Loppersaal Hergiswil; 31. Jan. und 1. Feb. 17-19 h, 2. Feb. 14-17 h              |  | folgt |
| Gemeinde Stüsslingen AG     | Schulhauserweiterung, PW       | Mehrzweckhalle Stüsslingen; 29. Jan. bis 9. Feb.; 31. Jan. und 6. Feb. 19-21 h, 3. Feb. 10-12 h, 9. Feb. 14-16 h |  | folgt |
| Gemeinde Klosters-Serneus   | Sport- und Freizeitanlagen, PW | Sekundar- und Realschule Klosters, bis 3. Feb.   |  | folgt |
| Gemeinde und Pfarrei Schaan | Pfarrhaus und Pfarrräume, PW   | Rathaus Schaan; bis 1. Feb., Montag-Freitag 14-17 h  |  | folgt |

## Swissbau 91, 29.1.-3.2.91, Basel

## Standbesprechungen

### ACO mit ausgebautem Entwässerungsprogramm (Halle 115, Stand 341)

Mit dem Bezug eines neuen Verwaltungs- und Produktionsgebäudes in Netstal hat die ACO Bauelemente AG ihr Programm ausgebaut und erweitert.

Sie präsentiert das Linien-Entwässerungsprogramm N100 K, bei dem eine Materialkombination von Polymerbeton und verzinktem Stahl verwendet wird, wobei der Rinnenkörper aus Kunstharzbeton gefertigt ist. Die Rinnenkrone wird durch

die integrierte verzinkte Stahlzarge gebildet, die den Polymerbeton vollumfänglich im Erdreich verschwinden lässt. Das bewährte Linienentwässerungssystem N100 wird durch weitere Elemente ergänzt. Die verschiedenen Edelstahl-Entwässerungsprogramme kommen für die unterschiedlichsten Anwendungen im Innenausbau zum Einsatz.

ACO Bauelemente AG  
8754 Netstal

### Anderegg AG: Anspruchsvolle Riss-Sanierungen (Halle 202, Stand 323)

Seit über 50 Jahren bewährt hat sich das Anderegg-Verfahren zur Mauerentfeuchtung. Vervollständigt wurde das Spezialprogramm in den letzten Jahren mit der Risse-Sanierung durch

Verpressen. Dabei werden die Risse bis in ihre Tiefe verfüllt.

Ziele der Rissverpressung sind (abgesehen von kosmetischer Verschönerung) das Abdichten von Rissen, deren Verklebung sowie der Korrosionsschutz der Armierung. Dies erfolgt durch die Injektion geeigneter Harze.

Riss-Sanierungen sind anspruchsvolle Arbeiten! Entscheidende Voraussetzungen für dauerhaften Erfolg sind gründliche Ausbildung in der Verpresstechnologie, jahrelange Erfahrung, beste Materialien und Einrichtungen sowie die pausenlose Anwesenheit von mindestens einem versierten Fachmann als Einsatzleiter.

Anderegg AG  
9011 St. Gallen

### Arbed bietet technische Beratung für den Stahlbau (Halle 301, Stand 443)

Histar, die neue Generation Walzprofile von Arbed, eröffnet neue Dimensionen im Stahlbau. Die Vorzüge sind hohe Streckgrenzen, gute Zähigkeit bei tiefen Temperaturen, hohe Traglasten und ausgezeichnete Schweissarbeit.

Arbed bietet Systemlösungen für verschiedene Anwendungen der Stahlbauweise, die in Informationsschriften beschrieben und im Detail dargestellt sind. Die Kammerverbundbauweise mit Arbed-Walzprofilen ist in der Schweiz ein Begriff. Um die

Bemessung und den Nachweis der Brandsicherheit dieser Verbundquerschnitte zu erleichtern, stellt Arbed EDV-Programme mit kostenlosem Nutzungsrecht zur Verfügung. Diese Programme werden am Messestand vorgeführt.

Arbed stellt nicht nur Stahlprodukte her, sondern berät auch die Anwender. Ingenieure des Expertenteams stehen an der Messe zur Verfügung.

Trade Arbed (Schweiz) AG  
4002 Basel

### Zaunspezialist J. Baumgartner AG (Halle 115, Stand 31)

Die Firma Josef Baumgartner AG ist auf Zäune aller Art spezialisiert, für Privatgrundstücke ebenso wie Sportplätze und Industrieanlagen. Seit einiger Zeit werden auch wartungsfreie Kunststoff- und Aluzäune erstellt. Im weiteren im Sortiment sind Gartentüren, Einfahrtstore

und automatische Toranlagen.

Die Firma fertigt ebenso Geländer in diversen Ausführungen; Wintergärten werden nach Angaben des Auftraggebers ausgeführt.

Josef Baumgartner AG  
6020 Emmenbrücke

### Fassadengestaltung mit Brüggmann-Systemen (Halle 300, Stand 455)

Brüggmann zeigt fortschrittliche Systeme in Kunststoff für den zukunftsorientierten Fensterbau. Zum erstenmal in der Schweiz wird das Art-Design-Programm, eine Weltneuheit für das Fenster im Alt- und Neubau, zu sehen sein.

Die Fassadengestaltung mit Brüggmann-Arcant bietet eine

Vielzahl von Möglichkeiten, z.B. im Hauseingangsbereich und bei der Fassadenbegrünung. Moderne Dichtungstechnik für den Fenster- und Türenbau wird anschaulich mit der Schweissmaschine demonstriert.

Brüggmann AG  
8700 Küsnacht

### Swissbau 91

29.1.-3.2. 1991, Mustermesse Basel, geöffnet von 9-18 Uhr

Für nähere Informationen zur grössten Schweizer Bau-messe (Aktivitäten des SIA an der Swissbau, Sonder-schauen, Referate usw.) siehe auch SI+A Nr. 3 vom 17. Januar.

Messesekretariat: Sekretariat Swissbau 91, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 20 20, Fax 061/692 06 17